

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorteilstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) im Nebenfach an vom 19. Dezember 2018

Genehmigt vom Präsidium am 5. Februar 2019

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Dezember 2017, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 19. Dezember 2018 den folgenden Studiengangspezifischen Anhang für den Bachelorteilstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 5. Februar 2019 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

- I.1 Allgemeines
 - I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangspezifischen Anhangs
 - I.1.2 Gegenstände und Ziele des Studiengangs
 - I.1.3 Regelstudienzeit
- I.2 Studienbeginn und Studienvoraussetzungen
 - I.2.1 Studienbeginn
 - I.2.2 Studienvoraussetzungen

Teil II: Studienstruktur und -organisation

- II.1 Studienaufbau
- II.2 Studienverlaufsplan und Studienberatung
- II.3 Zugangsvoraussetzungen für einzelne Module und für einzelne Lehrveranstaltungen

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Zulassung zu den Bachelorprüfungen

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

III.3 Prüfungsformen

III.4 Prüfungstermine, Meldefristen und Meldeverfahren für die Modulprüfungen

III.5 Besondere Wiederholungsregelungen

III.6 Gesamtnote

Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

Teil V: Modulbeschreibungen

Teil VI: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Abkürzungsverzeichnis:

AW: Archäologische Wissenschaften

B.A.: Bachelor of Arts

CP: Credit Points (Kreditpunkte)

DSH: Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang

Ex: Exkursion/en

HF: Hauptfach

HHG: Hessisches Hochschulgesetz

Ko: Kolloquium/Kolloquien

LN: Leistungsnachweis/e

NF: Nebenfach

PR: Praktikum/Praktika

PS: Proseminar/e

S: Seminar/e

SoSe: Sommersemester

SWS: Semesterwochenstunde/n

T: Tutorium/Tutorien

TN: Teilnahmenachweis/e

Ü: Übung/en

V: Vorlesung/en

VFG: Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

WiSe: Wintersemester

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorteilstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Bachelorordnung FB 9 (BAO9), und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, nachfolgend Rahmenordnung (RO), in den jeweils gültigen Fassungen.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Studiengangs

(1) Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie erforscht die archäologischer Methodik zugänglichen Kulturäußerungen der schriftlosen Epochen (Ur- bzw. Vorgeschichte) sowie der nur partiell durch Schriftquellen erhellten Perioden (Frühgeschichte) der Menschheitsgeschichte. Während das technische sowie das theoretisch-methodische Instrumentarium des Faches prinzipiell weltweit anwendbar sind, vermittelt die Abteilung für Vor- und Frühgeschichte der Johann Wolfgang Goethe-Universität Kenntnisse in europäischer, asiatischer und afrikanischer Vor- und Frühgeschichte und Archäobotanik. Für die - regional zu sehr unterschiedlichen Zeiten beginnenden - frühgeschichtlichen Abschnitte der menschlichen Vergangenheit bestehen breite inhaltliche Überschneidungen mit den historischen Disziplinen.

Quellenmaterial der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie sind die dinglichen Überreste der Vergangenheit: Bodendenkmäler, Funde und Befunde. Auf der Grundlage einer detaillierten zeitlich-räumlichen und inhaltlich-kulturellen Gliederung der aus den verschiedenen Epochen zur Verfügung stehenden materiellen Hinterlassenschaften sucht die Fachforschung historische Ereignisse, Strukturen und Prozesse vor dem Hintergrund der jeweiligen naturräumlichen Gegebenheiten zu rekonstruieren und zu erklären, materielle und immaterielle Kultur, Lebensumstände, Struktur und Entwicklungstendenzen vor- und frühgeschichtlicher Gesellschaften zu erkennen und die Bedingungen und Konsequenzen ihrer je spezifischen Auseinandersetzung mit der Umwelt zu beleuchten. Die hierbei zentrale Rolle des Analogieschlusses von rezent beobachtbaren oder hinreichend dokumentierten vergangenen Zuständen und Prozessen auf vor- und frühgeschichtliche Verhältnisse stellt enge Verknüpfungen zu den übrigen historischen und kulturwissenschaftlichen sowie unterschiedlichen naturwissenschaftlichen Disziplinen her.

Daneben gehört die Kenntnis der archäologischen Methodik, die das Quellenmaterial für die genannten inhaltlichen Fragestellungen erschließt, zu den wesentlichen Zielen des Fachstudiums. Zur Bewältigung der umfangreichen Datenmaterialien bedient sich die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie in erheblichem und steigendem Maße statistischer, häufig computergestützter Methoden.

Aufgrund ihrer spezifischen Quellen steht die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie den anderen archäologischen Fächern (z.B. Klassische Archäologie, Archäologie und Geschichte der römischen Provinzen, Vorderasiatische

Archäologie) sehr nahe. Daneben leisten insbesondere Alte und Mittlere Geschichte, Ethnologie, Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, Kunstgeschichte, Botanik, Zoologie, Physische Anthropologie, Geologie, Physische und Kulturgeographie, Bodenkunde, Chemie, Physik und Statistik wichtige Beiträge zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.

Das Studium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie soll die Studierenden in die Lage versetzen, selbständig wissenschaftliche Problemstellungen zu formulieren, sie durch selbstbestimmte, kritische Analyse unter Zuhilfenahme geeigneter Techniken, Methoden und Theorien forschend zu bearbeiten und die Ergebnisse in wissenschaftlich begründeter und angemessener Form schriftlich und mündlich darzustellen.

Im Einzelnen sind folgende Studienziele anzustreben:

- eine hinreichende Vertrautheit mit der Geschichte und dem aktuellen Erkenntnisstand der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie;
- eine möglichst breite und hinreichend tiefe, sachlich, zeitlich und regional differenzierte Quellenkenntnis der großen vor- und frühgeschichtlichen Epochen Europas (Alt-, Mittel- und Jungsteinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit, Frühgeschichte);
- die Kenntnis von Grundzügen der außereuropäischen Vor- und Frühgeschichte;
- umfassende wissenschafts- und fachspezifische theoretische Kenntnisse;
- die Beherrschung der für das Fach bedeutsamen Konzepte und Begriffe sowie der wichtigsten einschlägigen kultur- und naturwissenschaftlichen Methoden;
- die Fähigkeit zur Reflexion über Möglichkeiten und Grenzen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.

Angesichts der zu bewältigenden Stofffülle müssen die genannten Ziele allerdings in zunehmendem Maße exemplarisch erarbeitet werden. Ein Hauptaugenmerk des Studiums liegt daher in dem Bestreben, den Studierenden hinreichende methodisch-theoretische Kenntnisse und die grundlegenden praktischen Fertigkeiten zu vermitteln, die ihnen eine selbständige und effiziente Einarbeitung in neue Problemfelder und Aufgabenbereiche ermöglichen.

Das Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ergänzt das jeweilige Bachelorhauptfach in sinnvoller Weise durch fachübergreifende Schlüsselkompetenzen und Kenntnisse in einem angemessen weiten Wissensgebiet. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Befähigung zu selbständiger und kritischer wissenschaftlicher Forschung.

Dies unterstützt die Erschließung eines breiten Spektrums möglicher Berufsfelder.

(2) Das Studium des Nebenfaches Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und des gewählten Hauptfaches wird mit dem Bachelorgrad als erstem berufsqualifizierenden Abschluss abgeschlossen.

(3) Durch die kumulative Bachelorprüfung im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie soll festgestellt werden, ob die oder der Studierende die Zusammenhänge des Faches Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie überblickt und die Fähigkeit besitzt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Faches selbstständig anzuwenden.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für das Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie richtet sich nach der Regelstudienzeit des gewählten Bachelor-Hauptfaches. Das Nebenfachbachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.2 Studienbeginn und Studienvoraussetzungen

I.2.1 Studienbeginn

Das Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie kann sowohl zum Winter- wie zum Sommersemester aufgenommen werden.

I.2.2 Studienvoraussetzungen

(1) Voraussetzung für das Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist die Zulassung zu einem Bachelorstudiengang im Hauptfach an der Johann Wolfgang Goethe-Universität. Die allgemeinen Studienvoraussetzungen sind in § 8 BA09 geregelt.

(2) Das Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie erfordert Englischkenntnisse, die bei der Zulassung zur Bachelorprüfung im Nebenfach nachzuweisen sind, sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache, die spätestens bis zum Zugang zum Modul VFG-BA-NF-M 6 nachzuweisen sind (Näheres regelt III.1 Abs. 2). Ausreichende Französischkenntnisse werden dringend empfohlen, die Bereitschaft zum Umgang mit fremdsprachlichen Texten wird generell vorausgesetzt.

Teil II: Studienstruktur und -organisation

II.1 Studienaufbau

(1) Das Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist modular aufgebaut. Zu jedem Modul enthält Teil V eine Modulbeschreibung nach Maßgabe von § 14 Abs. 2 RO. Die Modulbeschreibungen sind Bestandteil des Studiengangspezifischen Anhangs.

(2) Die Wählbarkeit einzelner Wahlpflichtmodule kann bei fehlender Kapazität durch Beschluss des Fachbereichsrates eingeschränkt werden. Die Einschränkung wird den Studierenden rechtzeitig bekannt gegeben.

(3) Für den Bachelorstudiengang im Nebenfach sind insgesamt 60 CP zu erbringen. Die Bachelorprüfung im Nebenfach ist bestanden, wenn die Modulprüfungen im Nebenfach erfolgreich abgeschlossen sind.

II.2 Studienverlaufsplan und Studienberatung

(1) Der Studienverlaufsplan (Teil VI) gibt den Studierenden Hinweise für eine zielgerichtete Gestaltung ihres Studiums. Er berücksichtigt inhaltliche Bezüge zwischen Modulen und organisatorische Bedingungen des Studienangebots. Das Institut für Archäologische Wissenschaften, Abt. III, erstellt für das Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie auf der Basis der Modulbeschreibungen und des Studienverlaufsplans ein semesteraktuelles Modul- und Veranstaltungsverzeichnis mit einer inhaltlichen und organisatorischen Beschreibung des Lehrangebots. Dieses wird spätestens jeweils sechs Wochen vor Vorlesungsbeginn - im Internet und per Aushang - veröffentlicht. Es enthält insbesondere auch Informationen zu den Modulverantwortlichen, Hinweise auf Termine und Fristen zu Prüfungen und gegebenenfalls Anmeldefristen für Lehrveranstaltungen.

(2) Die Studienfachberatung im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie erfolgt durch die hierzu durch die akademische Leitung beauftragten Lehrkräfte. Im Rahmen der Studienfachberatung erhalten die Studierenden Unterstützung insbesondere in Fragen der Studiengestaltung, der Studientechnik und der Wahl der Lehrveranstaltungen.

Die Studienfachberatung zu Beginn des Studiums wird dringend empfohlen und sollte darüber hinaus insbesondere in Anspruch genommen werden:

- bei Nichtbestehen von Prüfungen und bei gescheiterten Versuchen, erforderliche Leistungsnachweise zu erwerben;
- vor und nach Auslandsaufenthalten;
- bei Studiengangs- bzw. Hochschulwechsel.

(3) Zu Beginn der Vorlesungszeit jedes Semesters findet eine Orientierungsveranstaltung statt, zu der die Studienanfängerinnen und -anfänger durch Aushang und Bekanntmachung im Internet eingeladen werden. In dieser wird über die Struktur und den Gesamtaufbau des Studiengangs und über semesterspezifische Besonderheiten informiert. Den Studierenden wird Gelegenheit gegeben, insbesondere die Studienorganisation betreffende Fragen zu klären.

II.3 Zugangsvoraussetzungen für einzelne Module und für einzelne Lehrveranstaltungen

Sofern der Zugang zu Modulen den erfolgreichen Abschluss anderer Module voraussetzt, ergibt sich dies aus den Modulbeschreibungen. Die Kontrolle darüber, ob die Studierenden die in den Modulbeschreibungen genannten Teilnahmevoraussetzungen für Module erfüllen, obliegt der oder dem Modulbeauftragten. Die Kontrolle darüber, ob die Studierenden die in den Modulbeschreibungen genannten Teilnahmevoraussetzungen für einzelne Lehrveranstaltungen erfüllen, obliegt der oder dem Modulbeauftragten bzw. der oder dem entsprechenden Lehrenden.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Zulassung zu den Bachelorprüfungen

(1) Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BA09 genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

(2) Dem Antrag auf Zulassung zur Bachelorprüfung sind die nachfolgend aufgeführten Nachweise von ausreichenden Fremdsprachenkenntnissen beizufügen:

Bei der Zulassung zur Bachelorprüfung sind Englischkenntnisse nachzuweisen; spätestens bis zum Zugang zum Modul „Regionaler/ chronologischer/ methodischer Schwerpunkt“ (VFG-BA-NF-M 6) sind Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache nachzuweisen.

Englischkenntnisse sind auf dem Niveau B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) erforderlich. Diese sind nachzuweisen durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente:

- a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über in der Regel mindestens vierjährigen Schulunterricht (ab Sekundarstufe I) in Englisch. Der Nachweis von drei Jahren Schulunterricht reicht aus, sofern die Sprache bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, geführt wurde.
- b) Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe I,
- c) Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 43,
- d) Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 4.0 oder
- e) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

Die Kenntnisse in der zweiten Fremdsprache müssen dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen. Diese sind nachzuweisen durch eines der nachfolgend aufgeführten Dokumente:

- a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über in der Regel mindestens vierjährigen Schulunterricht. Der Nachweis von drei Jahren Schulunterricht reicht aus, sofern die Sprache bis zum Abschluss, der zum Hochschulzugang berechtigt, geführt wurde.
- b) Nachweis über einen UNICert-Abschluss der Stufe I,
- c) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie setzt sich zusammen aus allen in den Modulbeschreibungen vorgesehenen Modulprüfungen.

III.3 Prüfungsformen

Die Prüfungsformen werden in den Modulbeschreibungen festgelegt.

III.4 Prüfungstermine, Meldefristen und Meldeverfahren für die Modulprüfungen

(1) Termine für Prüfungen, die im zeitlichen Zusammenhang mit einzelnen Lehrveranstaltungen oder im Verlauf von Lehrveranstaltungen abgenommen werden, werden – abweichend von § 23 Abs. 3 BAO9 – von der oder dem Prüfenden gegebenenfalls nach Absprache mit den Studierenden festgelegt.

(2) Zu jeder Modulprüfung ist eine gesonderte schriftliche oder elektronische Anmeldung beim Prüfungsamt innerhalb der Meldefrist erforderlich.

III.5 Besondere Wiederholungsregelungen

Die Termine für die zweite beziehungsweise dritte Wiederholungsprüfung werden nach Maßgabe des § 42 Abs. 8 S. 5 BAO9 vom Prüfungsausschuss bestimmt und rechtzeitig bekannt gegeben, wobei die damit verbundenen Lehrveranstaltungen in der Regel erneut zu besuchen sind. Es können auch Auflagen erteilt werden.

III.6 Gesamtnote

Für die Bachelorprüfung im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie wird eine Gesamtnote gebildet. Diese errechnet sich aus dem mit den jeweiligen CP gewichteten Mittel der einzelnen Modulnoten in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen nach Teil V.

Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmungen

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Gleichzeitig tritt die Ordnung für den Bachelorteilstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach vom 6. Juli 2011 in der Fassung vom 13. Juli 2013 – veröffentlicht im UniReport/Satzungen und Ordnungen vom 20. Oktober 2014 – außer Kraft.

(2) Dieser Studiengangsspezifische Anhang gilt für alle Studierende, die ab dem Sommersemester 2019 ihr Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie aufnehmen.

(3) Studierende, die das Studium im Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie vor Inkrafttreten dieses Studiengangspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung im Nebenfach nach der Ordnung vom 6. Juli 2011 in der Fassung vom 13. Juli 2013 bis spätestens zum 31. März 2023 ablegen.

Frankfurt am Main, den 12.02.2019

Prof. Dr. Thomas Betzwieser

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

VFG-BA-NF-M 1 Einführung in die VFG (Introduction into pre- and protohistoric archaeology)	Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie	Pflichtmodul	14 CP (insg.) = 420 h		8 SWS
			Kontaktstudium 120 h	Selbststudium 300 h	
Inhalte					
Neben chronologischen Grundlagen werden die Geschichte, die Ziele, Methoden, Theorien und Quellen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie vermittelt.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, insbesondere Einübung von Präsentationstechniken wissenschaftlicher Inhalte sowie des Umgangs mit der archäologischen Fachliteratur, Einblick in die archäologische Fundaufnahme, Kennenlernen möglicher Berufsfelder sowie der dafür erforderlichen Fähigkeiten.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Empfohlene Voraussetzungen					
Studienfachberatung					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)			
Häufigkeit des Angebots		Teile des Moduls werden jedes Semester angeboten			
Dauer des Moduls		1-2 Semester			
Studiennachweise					
Teilnahmenachweise		Aktive und regelmäßige Teilnahme in allen zugehörigen Lehrveranstaltungen.			
Leistungsnachweise		Im PS sowie der Ü und dem PR zu den Arbeitsmethoden ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.			
Lehr- / Lernformen		Proseminar, Tutorium, Übung, Praktikum			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			

Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Modulprüfung im PS im Umfang von 2 CP, wobei sich die Prüfung auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Prüfungsform: Klausur von 90 Minuten oder mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Hausarbeit von mindestens 20 Seiten und mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Besteht die Modulprüfung in einer Klausur, können die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.								
	LV-Form	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie	PS	2	4		x					
Tutorium zum Proseminar	T	2	2		x					
Übung zu den Arbeitsmethoden in der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie	Ü	2	4		x					
Praktikum zu den Arbeitsmethoden in der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie	PR	2	2		x					
Modulprüfung			2							
Summe		8	14							

Wahlpflichtmodulgruppe VFG-BA-NF-M 2-4					
Von den drei Wahlpflichtmodulen VFG-BA-NF-M 2, -M 3 und -M 4 müssen zwei ausgewählt werden.					
VFG-BA-NF-M 2 Vor- und Frühgeschichte Afrikas (Pre- and protohistory of Africa)	Vor- und Frühgeschichte Afrikas	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte					
Das Modul führt in die Vor- und Frühgeschichte Afrikas ein, indem es einen chronologischen Überblick vermittelt und die speziellen Ziele, Methoden, Theorien und Quellen der afrikanischen Archäologie behandelt. Schwerpunkt bilden Themen institutseigener Forschungen.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Umgang mit wissenschaftlichen (auch fremdsprachlichen) Texten; eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren eines wissenschaftlichen Sachverhalts.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Empfohlene Voraussetzungen					
Studienfachberatung					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)			
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester			
Dauer des Moduls		1-2 Semester			
Studiennachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an S und Ü.			
Leistungsnachweise		In allen drei zugehörigen Lehrveranstaltungen ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.			
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			

Modulprüfung		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		<p>In den Modulen VFG-BA-NF-M 2-4 hat die Modulprüfung einen Umfang von 2 CP und erfolgt zunächst wahlweise entweder im S oder in der Ü, wobei sie sich auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Insgesamt muss die Modulprüfung jedoch mindestens einmal im Seminar erfolgen. Prüfungsform: Klausur von 90 Minuten oder mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Hausarbeit von mindestens 20 Seiten und mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Besteht die Modulprüfung in einer Klausur, können die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.</p>								
	LV-Form	SWS	CP	Semester						
				1	2	3	4	5	6	
Vorlesung zur Vor- und Frühgeschichte Afrikas	V	2	2			x				
Seminar zur Vor- und Frühgeschichte Afrikas	S	2	4			x				
Übung zur Vor- und Frühgeschichte Afrikas	Ü	2	4			x				
Modulprüfung			2							
Summe		6	12							

VFG-BA-NF-M 3 Vorgeschichte Europas (Prehistory of Europe)	Vorgeschichte Europas	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 90 h	Selbststudium 270 h						
Inhalte										
In den Veranstaltungen zur Vorgeschichte Europas wird ein Überblick über die Epochen von der Steinzeit über die Bronzezeit bis zur Eisenzeit angeboten. Laufende Forschungsarbeiten werden in das Lehrangebot integriert.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Umgang mit wissenschaftlichen (auch fremdsprachlichen) Texten; eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren eines wissenschaftlichen Sachverhalts.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Empfohlene Voraussetzungen										
Studienfachberatung										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)							
Häufigkeit des Angebots			jedes zweite Semester							
Dauer des Moduls			1-2 Semester							
Studiennachweise										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige und aktive Teilnahme an S und Ü.							
Leistungsnachweise			In allen drei zugehörigen Lehrveranstaltungen ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.							
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Übung							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			In den Modulen VFG-BA-NF-M 2-4 hat die Modulprüfung einen Umfang von 2 CP und erfolgt zunächst wahlweise entweder im S oder in der Ü, wobei sie sich auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Insgesamt muss die Modulprüfung jedoch mindestens einmal im Seminar erfolgen. Prüfungsform: Klausur von 90 Minuten oder mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Hausarbeit von mindestens 20 Seiten und mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Besteht die Modulprüfung in einer Klausur, können die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung zur Vorgeschichte Europas	V	2	2			x			
	Seminar zur Vorgeschichte Europas	S	2	4			x			
	Übung zur Vorgeschichte Europas	Ü	2	4			x			
	Modulprüfung			2						
	Summe		6	12						

VFG-BA-NF-M 4 Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens (Pre- and protohistory of Europe and Asia)	Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens	Wahlpflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h		6 SWS
			Kontaktstudium 90 h	Selbststudium 270 h	
Inhalte					
In den Veranstaltungen zur Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens wird ein Überblick über die Epochen von der Steinzeit über die Metallzeiten bis zur Frühgeschichte angeboten. Laufende Forschungsarbeiten werden in das Lehrangebot integriert.					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
Umgang mit wissenschaftlichen (auch fremdsprachlichen) Texten; eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren eines wissenschaftlichen Sachverhalts.					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls					
Empfohlene Voraussetzungen					
Studienfachberatung					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09			
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)			
Häufigkeit des Angebots		jedes zweite Semester			
Dauer des Moduls		1-2 Semester			
Studiennachweise					
Teilnahmenachweise		Regelmäßige und aktive Teilnahme an S und Ü.			
Leistungsnachweise		In allen drei zugehörigen Lehrveranstaltungen ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.			
Lehr- / Lernformen		Vorlesung, Seminar, Übung			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch			

Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Form / Dauer / ggf. Inhalt								
		In den Modulen VFG-BA-NF-M 2-4 hat die Modulprüfung einen Umfang von 2 CP und erfolgt zunächst wahlweise entweder im S oder in der Ü, wobei sie sich auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Insgesamt muss die Modulprüfung jedoch mindestens einmal im Seminar erfolgen. Prüfungsform: Klausur von 90 Minuten oder mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Hausarbeit von mindestens 20 Seiten und mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Besteht die Modulprüfung in einer Klausur, können die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.								
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung zur Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens	V	2	2			x			
	Seminar zur Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens	S	2	4			x			
	Übung zur Vor- und Frühgeschichte Europas und Asiens	Ü	2	4			x			
	Modulprüfung			2						
	Summe		6	12						

VFG-BA-NF-M 5 Archäobotanik I (Archaeobotany I)	Archäobotanik I	Pflichtmodul	10 CP (insg.) = 300 h						4 SWS	
			Kontaktstudium 60 h	Selbststudium 240 h						
Inhalte										
Das Proseminar gibt eine Einführung in Ziele, Methoden und Quellen der Archäobotanik. Im S/In der Ü werden Schlüsselthemen der Archäobotanik behandelt (Paläoökonomie, Paläoökologie, Landwirtschaftsgeschichte, Kulturpflanzenentstehung).										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Überblick über Arbeitsweisen und Rolle der Archäobotanik im Kontext der archäologischen Wissenschaften. Umgang mit der archäobotanischen Fachliteratur; eigenständiges Erarbeiten und Präsentieren eines wissenschaftlichen Sachverhalts.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Der erfolgreiche Abschluss des PS ist Voraussetzung für die Teilnahme an dem/der S/Ü.										
Empfohlene Voraussetzungen										
Studienfachberatung										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)				NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09						
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge				Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)						
Häufigkeit des Angebots				Beginn jedes Sommersemester						
Dauer des Moduls				2 Semester						
Studiennachweise										
Teilnahmenachweise				Aktive und regelmäßige Teilnahme in beiden zugehörigen Lehrveranstaltungen.						
Leistungsnachweise				Im PS sowie dem/der S/Ü ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.						
Lehr- / Lernformen				Proseminar, Seminar oder Übung						
Unterrichts- / Prüfungssprache				Deutsch						
Modulprüfung Modulabschlussprüfung bestehend aus:				Form / Dauer / ggf. Inhalt						
				Modulprüfung im PS im Umfang von 2 CP, wobei sich die Prüfung auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Prüfungsform: Klausur von 90 Minuten. Die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen können in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Proseminar „Einführung in die Archäobotanik“	PS	2	4	x					
	Seminar oder Übung zur Archäobotanik	S/Ü	2	4	x					
	Modulprüfung			2						
	Summe		4	10						

VFG-BA-NF-M 6 Regionaler/ chronologischer/ methodischer Schwerpunkt (Regional/chronological/methodological focus)	Regionaler/ chronologische r/ methodischer Schwerpunkt	Pflichtmodul	12 CP (insg.) = 360 h						6 SWS	
			Kontaktstudium 90 h	Selbststudium 270 h						
Inhalte										
Das Modul ermöglicht den Studierenden, ihre Kenntnisse in einem frei zu wählenden Forschungsbereich zu vertiefen, in dem die Frankfurter Vor- und Frühgeschichte schwerpunktmäßig vertreten ist. Es besteht jedoch kein Zwang zur Schwerpunktbildung, sondern es dürfen je nach Interessenlage auch verschiedene Forschungsbereiche ausgewählt werden.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Aufbau eines eigenen Forschungsschwerpunkts und Konkretisierung der beruflichen Vorstellungen bzw. des weiteren wissenschaftlichen Werdegangs. Erarbeitung und Präsentation komplexer wissenschaftlicher Sachverhalte; Beurteilung divergierender wissenschaftlicher Vorgehensweisen und Standpunkte.										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls										
Nachweis der Kenntnisse in einer weiteren Fremdsprache (neben Englisch). Sofern eine archäobotanische Lehrveranstaltung belegt wird, muss das PS „Einführung in die Archäobotanik“ erfolgreich abgeschlossen sein.										
Empfohlene Voraussetzungen										
Studienfachberatung										
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			NF-Studiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie / FB 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			Im HF AW sowie in allen altertumswissenschaftlichen Studiengängen als nachbarwissenschaftliche Veranstaltungen (Absprache erforderlich)							
Häufigkeit des Angebots			jedes Semester							
Dauer des Moduls			1 Semester							
Studiennachweise										
Teilnahmenachweise			Aktive und regelmäßige Teilnahme im S sowie der/dem Ü/PR.							
Leistungsnachweise			In allen drei zugehörigen Lehrveranstaltungen ist jeweils eine Studienleistung zu erbringen, in der Regel ein Referat oder ein Test. Ihre Art wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.							
Lehr- / Lernformen			Vorlesung, Seminar, Übung oder Praktikum							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch							
Modulprüfung			Form / Dauer / ggf. Inhalt							
Modulabschlussprüfung bestehend aus:			Die Modulprüfung hat einen Umfang von 2 CP und erfolgt wahlweise entweder im S oder in der Ü, wobei sie sich auf die Qualifikationsziele und Kompetenzen des gesamten Moduls bezieht. Wird das PR statt der Ü belegt, muss die Modulprüfung im S erfolgen. Prüfungsform: Hausarbeit von mindestens 20 Seiten und mit einer Bearbeitungsdauer von zwei Wochen oder mündliche Prüfung von 20 Minuten oder Klausur von 90 Minuten. Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Besteht die Modulprüfung in einer Klausur, können die ggf. notwendigen Wiederholungsprüfungen in Form von mündlichen Prüfungen abgehalten werden. In der Klausur sind Multiple-Choice-Fragen zugelassen. Diese dürfen mehr als 25 % der zu erreichenden Gesamtpunktzahl ausmachen.							
		LV-Form	SWS	CP	Semester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung	V	2	2						x
	Seminar	S	2	4						x
	Übung oder Praktikum	Ü/PR	2	4						x
	Modulprüfung			2						
	Summe		6	12						

Teil VI: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Sem.		
1	M1: Einführung in die VFG (14 CP)	M2-M4: 2 Wahlpflichtmodule (VFG Afrikas / Vorgeschichte Europas / VFG Europas und Asiens) (2 x 12 CP)
2		
3		
4		
5	M6: Regionaler/ chronologischer/ methodischer Schwerpunkt (12 CP)	M5: Archäobotanik I (10 CP)
6		

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.